

Die Windmessung bei den Sprintläufen



Die Bestimmung der Windgeschwindigkeit ist bei allen Läufen bis 200-m-Streckenlänge in den Wettkampfklassen **M/W 14 und älter durchzuführen**.

Beim Aufstellen des Windmessgerätes sind die Vorgaben zur Laufrichtung zu beachten.

Das Windmessgerät ist neben der Laufbahn (im Innenraum – neben Bahn 1) und zwar 50 m von der Ziellinie entfernt aufzustellen. Sein Abstand zum Rand der Laufbahn beträgt nicht mehr als 2 m. Das Windmessgerät ist 1,22 m hoch.

In den Wettkampf- bzw. Ergebnislisten werden Rückenwind bzw. Gegenwind durch die mathematischen Symbole + (plus) bei Rückenwind bzw. – (minus) bei Gegenwind unterschieden. Weitere Abkürzungen (z.B. RW oder GW oder m/s) sind nicht notwendig

Die Windgeschwindigkeit ist in Metern pro Sekunde (m/s) abzulesen. Es gibt Messgeräte, die die Werte auf zwei Stellen nach dem Komma anzeigen. Diese Werte sind wie folgt anzupassen:

Bei Rückenwind ist auf das nächsthöhere Zehntel aufzurunden (aus +2,03 wird +2,1).

Bei Gegenwind wird auf das nächste Zehntel abgerundet (aus –2,03 wird –2,0)

Ein mechanisches Windmessgerät (z.B. Schalenanemometer) muss einen geeigneten Schutz zur Verminderung von Einwirkungen des Seitenwindes haben. Wird hierzu eine Röhre verwendet, muss deren Länge auf jeder Seite des Messgerätes mindestens das Zweifache des Röhrendurchmessers betragen.

Die Zeitspannen für die Windmessungen (vom Aufblitzen der Startvorrichtung - * Ausnahme 200-m-Lauf) sind :

80 Hü	10 s	100 m	10 s	100 Hü	13 s	110 Hü	13 s	200 m	10 s*
-------	------	-------	------	--------	------	--------	------	-------	-------

* Beim 200-m-Lauf beginnt die Zeit für die Windmessung beim Einbiegen des ersten Läufers auf die Zielgerade. Die Messung dauert ab hier 10 Sekunden.

Der Mitarbeiter für die Bedienung des Windmessgerätes muss zunächst die erforderliche Zeit auf dem Gerät einstellen. Er muss beim Startschuss (bis 110 m) bzw. beim Einbiegen * des ersten Läufers auf die Zielgerade (200 m) die Windmessung auslösen.

Es gibt Zeitmesssysteme, die das Windmessgerät automatisch auslösen. In diesen Fällen gelten obige Zeiten ebenfalls. Wird ein solches Verfahren bei 200 m-Läufen angewendet, beginnt die Windmessung automatisch 10 Sekunden nach dem Startsignal.

Die Ergebnisse der Windmessungen werden wie **folgt** in den Wettkampflisten vermerkt :

Männer		100 m					
1. Vorlauf						+1,4	
1.	Maier	Heinrich	76	LG A-Dorf	11,05 s	Q	
2.	Schulz	Gerhard	81	SC B-Stetten	11,12	q	
3.	Baumann	Markus	78	LAV D-Burg	11,24		
4.					
2. Vorlauf						+0,9	
1.	Zimmermann	Hubert	79	TV C-Hausen	11,17 s	Q	
2.	Müller	Gustav	77	LG A-Dorf	11,21		
3.	Herold	Günther	78	SG E-Bach	11,22		
4.					